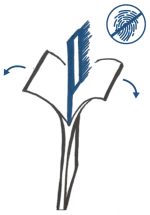
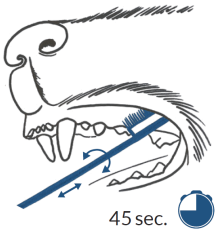
FERAGEN
Labor für genetische Veterinärdiagnostik

Anleitung zur Probenentnahme

Bitte beachten Sie die nachfolgende Anleitung um eine sichere und richtige Probenentnahme zu gewährleisten und so eine optimale Testaufbereitung und damit verbunden richtige Ergebnisse zu erhalten. Ein Videoanleitung sowie zahlreichen Tipps und Tricks finden Sie auf unserer Homepage unter www.feragen.at/probenentnahme bzw. auf unserem You Tube Kanal unter FERAGENtv

1. Führen Sie die Probenentnahme idealerweise am Morgen nach dem Aufwachen durch. ACHTEN Sie unbedingt darauf, dass der Hund in der Nacht keinen Zugang zum Futter hatte. Zwischen Probenentnahme und Fütterung/letztem Leckerli muss min. 1 Stunde liegen, um Verunreinigungen mit Futterresten zu vermeiden. Welpen sollten 2 Stunden von der Mutter getrennt werden um eine Kontamination durch die Muttermilch zu vermeiden. Sie sollten in dieser Zeit nur Wasser bekommen.





2. Die Verpackung NICHT entsorgen. Sie benötigen sie für den sicheren Rückversand der Proben.
3. ACHTUNG: Das Bürstchen an der Vorderseite nicht berühren. Es darf ausschließlich NUR mit Mundschleimhaut des Testtieres in Berührung kommen. Die besten Ergebnisse wurden ausschließlich an der Innenseite der Lefze erreicht.
4. Bürstchen zwischen obere Lefze und Kiefer des Tieres legen und mindestens 45 Sekunden drehend vor- und zurückziehen.
5. Sollte sich Ihr Tier gegen die Probenentnahme wehren, bitte mehrmals mit dem gleichen Bürstchen einen neuen Versuch starten.
6. Um sicherzustellen, dass sich auch tatsächlich Schleimhautabrieb und nicht nur Speichel auf dem Bürstchen befindet, achten Sie darauf, dass Sie die Schritte wie in Punkt 4 beschrieben einhalten. Die Zunge, die Zähnen und der restliche Mundraum eignen sich NICHT für die Probenentnahme.
7. Sollten Spuren von Blut an der Oberfläche der Bürste zu erkennen sind, stellt dies für die Analyse keine Probleme dar. Auch für den Hund stellt dies kein Problem dar.
8. Mit dem zweiten Probenbürstchen die Entnahme wiederholen.

9. Bevor Sie die Bürstchen wieder in die Verpackung geben, müssen diese vollständig getrocknet sein. Dazu die Bürstchen mit dem Stiel einfach in ein Glas stellen und je nach Speichelmenge bis zu 1 Std. trocknen lassen. Beachten Sie auch hier wiederum, dass die Bürstchen keine anderen Gegenstände berühren.
10. Anschließend geben Sie die Bürstchen in die jeweilige Verpackung zurück. Die Bürstchen müssen vollständig getrocknet sein. Sollte sich sehr viel Speichel auf den Bürstchen befinden müssen Sie die Trocknungszeit verlängern.
11. Werden Proben von mehreren Tieren genommen, achten Sie bitte darauf, dass die beiden Bürsten vom gleichen Hund in die gleiche Hülle mit dem dazugehörigen Bestellformular gelangen. Verwechslungsgefahr!
12. Mittels beigelegten Rücksendeetiketts und ausreichend frankiert an das Labor retournieren.

Noch Fragen?

Dann besuchen Sie unsere FAQ´s unter www.feragen.at/faqs oder wenden Sie sich an unser Supportcenter für AT +43 662 / 43 93 83 bzw. DE +49 8654 / 68 24 430 oder per E-Mail unter support@feragen.at

FERAGEN GmbH
Labor für genetische Veterinärdiagnostik

Tel. AT: +43 662 / 43 93 83
Tel. De: +49 8654 / 68 24 430

Strubergasse 26
5020 Salzburg

Mail: office@feragen.at
Web: https://feragen.at